

Schülerin ritzt sich

Beitrag von „Silicium“ vom 12. April 2012 14:17

[Zitat von Friesin](#)

ich denke, du als Lehrer sollst auch nicht selbst therapeutisch einschreiten, sondern als Bindeglied zwischen der Schülerin/ dem Schüler und Fachleuten. Dafür muss man aber informiert sein über Hilfsangebote und -Möglichkeiten.

Was meinst Du mit informiert sein? Informiert sein über sämtliche Krankheitsbilder oder die Nummer einer psychologischen Beratungsstelle und für akute psychologische Hilfe die Nummer des psychologischen Notdienstes kennen?

[Zitat von Friesin](#)

Wir hatten an der Schule mal eine Fortbildung zum Thema Magersucht. Ziemlich schwierige Angelegenheit, bei der man sehr viel Fingerspitzengefühl braucht.

Wenn man als Lehrer, wie Du oben schreibst nicht therapeutisch einschreiten soll, was genau enthält eine Fortbildung zum Thema Magersucht? Und wobei muss ich viel Fingerspitzengefühl haben, beim Übermitteln der Kontaktinformationen des psychologischen Notdienstes bzw. eines Arztes, oder beim therapeutischen Gespräch mit einer Schülerin?